

Ressort: Vermischtes

Wetter: Regen im Nordwesten lässt nach

Offenbach, 28.06.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag und am Nachmittag lassen die Regenfälle im Nordwesten zögernd nach, die Wolken lockern aber nur selten auf. Sonst ist es bewölkt, in Richtung Oder und Neiße kann auch mal länger die Sonne scheinen, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Es entwickeln sich einzelne, an den Alpen häufigere Schauer, bevorzugt im Süden und Osten auch vereinzelt kurze Gewitter. Die Tageshöchsttemperaturen variieren zwischen 13 Grad in den westdeutschen Mittelgebirgen beziehungsweise im Allgäu und 22 Grad an der Neiße. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Böen frisch, an der Nordseeküste anfangs auch noch stark bis stürmisch aus westlichen Richtungen. In der Nacht zu Sonnabend klingen die Schauer nur vorübergehend ab. Von Westen her setzt bald wieder Regen ein, der sich ost-südostwärts ausweitet. Von Ostbrandenburg bis nach Bayern bleibt es aber noch meist trocken. Die Temperaturen liegen zwischen 12 und 6 Grad. Am Sonnabend bleibt es zunächst meist stark bewölkt bis bedeckt mit teils schauerartigen, teils ergiebigen Regenfällen, im Süden und Osten können im Tagesverlauf auch einzelne Gewitter dabei sein. Im Nordwesten klingen die Regenfälle bereits am Vormittag wieder ab und im Tagesverlauf zeigt sich dort auch die Sonne, am häufigsten an der Nordsee. Die Temperaturen liegen zwischen 14 und 19 Grad, mit etwas Sonne können im Westen auch 20 Grad oder etwas mehr erreicht werden. Der Wind weht mäßig bis frisch, an der See und im Süden stark, im Bergland mit Sturmböen und dreht allgemein von Südwest auf Nordwest. In der Nacht zu Sonntag fällt im Süden und Osten anfangs noch gebietsweise Regen, der aber allmählich nachlässt. Lediglich an den Alpen regnet es noch längere Zeit. Ansonsten lockern die Wolken auf und es bildet sich stellenweise Nebel. Die Temperatur sinkt auf 12 bis 6 Grad. Am Sonntag entwickeln sich im äußersten Osten und in der Südhälfte, vor allem Richtung Alpen, im Tagesverlauf noch einzelne Schauer oder kurze Gewitter. Sonst ist es bewölkt, vor allem im Südwesten und an der Ostsee scheint auch länger die Sonne und es bleibt meist trocken. Die Temperatur steigt auf Höchstwerte zwischen 16 Grad an der Nordseeküste und 23 Grad am Oberrhein. Es weht schwacher bis mäßiger, an den Küsten in Böen frischer Wind, meist aus westlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-16723/wetter-regen-im-nordwesten-laesst-nach.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

